

PRESSEINFORMATION

08.09.2017

Mehr Lernzeit am Gymnasium

Die bildungspolitischen Sprecherinnen und Sprecher von CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP, **Tobias Loose**, **Ines Strehlau**, **Anita Klahn**, haben heute den Gesetzentwurf zur Änderung des Schulgesetzes zur flächendeckenden Umstellung auf G9 eingereicht. Dazu erklären sie:

Tobias Loose:

„Wir haben uns als Jamaika-Koalition darauf verständigt, dass wir ab dem Schuljahr 2019/20 an den Gymnasien flächendeckend G9 einführen - beginnend mit den Jahrgängen fünf und sechs. Damit die Eltern, die Anfang des kommenden Jahres ihre Kinder für die neuen fünften Klassen anmelden, Klarheit über das G9-Angebot vor Ort haben, wollen wir den Gesetzentwurf noch in diesem Jahr verabschieden.“

Ines Strehlau:

„Die kommunalen Landesverbände haben schon gefordert, dass das Land die Kosten für die Umstellung trägt. Klar ist, dass wir als Jamaika-Koalition die Schulträger nicht auf den Kosten der Umstellung sitzen lassen werden. Es gilt, die Gymnasien und die Schulträger bestmöglich bei der Ausgestaltung von G9 zu unterstützen – und gleichzeitig auch die Grund-, Gemeinschafts- und berufliche Schulen im Blick zu behalten.“

Anita Klahn:

"Oberste Prämisse muss es sein, das Beste für alle Schülerinnen und Schüler zu erreichen - nur darum geht es. G8 war für viele Schüler einfach nicht das richtige Angebot. Deswegen kämpfen wir seit langem für die Wiedereinführung von G9. Allerdings erkennen wir auch an, dass Gymnasien in den letzten zehn Jahren gute Konzepte für G8 entwickelt haben. Die Jamaika-Koalition gibt deshalb den Schulen die Wahlfreiheit, darüber zu entscheiden, ob sie diese Schulform weiterführen wollen.“



CDU-Fraktion

Pressesprecher

Kai Pörksen

Tel. 0431 988 1441

kai.poerksen@cdu.ltsh.de

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Pressesprecherin

Claudia Jacob

Tel. 0431 988 1503

presse@gruene.ltsh.de

FDP-Fraktion

Pressesprecher

Klaus Weber

Tel. 0431 988 1488

klaus.weber@fdp.ltsh.de